

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V
für das Berichtsjahr 2016

LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato® QBM am 23.11.2017 um 11:57 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.eu>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2** Name und Art des Krankenhausträgers
- A-3** Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus
- A-4** Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-5** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-6** Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-7** Aspekte der Barrierefreiheit
- A-8** Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-9** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus
- A-10** Gesamtfallzahlen
- A-11** Personal des Krankenhauses
- A-12** Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung
- A-13** Besondere apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1]** Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie
- B-[1].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].2** Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen
- B-[1].3** Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].4** Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[1].6** Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[1].7** Durchgeführte Prozeduren nach OPS
- B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[1].11** Personelle Ausstattung

- C** **Qualitätssicherung**
- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3** Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4** Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5** Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V
- C-6** Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V
- C-7** Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit:



Abbildung: Abbildung: Verwaltungsgebäude der LWL-Klinik Warstein

Einleitungstext:

Die LWL-Klinik Warstein stellt sich vor

Die LWL-Klinik Warstein für Psychiatrie und Psychotherapie ist Teil des PsychiatrieVerbunds des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL). Für die rund 8,2 Millionen Menschen im westfälischen Landesteil von Nordrhein-Westfalen erfüllt der LWL Aufgaben in den Bereichen Soziales, Behinderte, Jugend und Sonderschulen, Gesundheit und Psychiatrie sowie der Kultur. Mit 14 psychiatrischen Fachkrankenhäusern ist der LWL-PsychiatrieVerbund ein entscheidender Grundpfeiler der regionalen psychiatrischen Versorgung. Rund 3.300 vollstationäre Behandlungsplätze für Erwachsene, Kinder und Jugendliche einschließlich suchtkranker Menschen werden in den Fachkliniken angeboten.

In der LWL-Klinik Warstein wird in sieben Schwerpunktabteilungen (Allgemeine Psychiatrie, Suchtmedizin, Depressionsbehandlung, Gerontopsychiatrie, Integrative Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtrehabilitation und Rehabilitation psychisch kranker Menschen) das gesamte Spektrum psychiatrischer Erkrankungen nach modernen Therapiestandards behandelt. Neben der vollstationären Versorgung bietet die Klinik teilstationäre und ambulante Behandlungsmöglichkeiten in einer Tagesklinik und einer psychiatrischen Institutsambulanz.

Neben Behandlung und Linderung von Beschwerden verstehen wir als unser übergeordnetes Ziel die Wiedereingliederung psychisch Erkrankter in ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben. Um dieses Ziel zu erreichen, setzen wir medizinische, pflegerische, psychologische, sozio-, ergo- und kreativ-therapeutische Verfahren ein, die sich an modernen, fachwissenschaftlich abgesicherten Standards orientieren. Verschiedene besondere Angebote, z.B. spezialisierte Behandlungsmöglichkeiten für Medikamentenabhängige, der Einsatz multiprofessioneller Behandlungsteams und eine bedarfsorientierte Therapieplanung gewährleisten eine differenzierte und an die individuellen Bedürfnisse unserer Patienten angepasste Therapie. 2015 wurde unserer Klinik zum dritten Mal das Zertifikat der „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“, kurz KTQ®, verliehen.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht erfüllt die LWL-Klinik Warstein die gesetzliche Verpflichtung für alle deutschen Krankenhäuser, einen Qualitätsbericht vorzulegen. Detaillierte, über die Angaben in diesem Qualitätsbericht hinaus gehende Informationen zu unserem Behandlungsangebot, zu unserer pflegerischen und therapeutischen Ausrichtung und zu Kontaktdaten verschiedener Ansprechpartner können Sie unserem Internetauftritt entnehmen (www.lwl-klinik-warstein.de).

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Dr. phil.	Andreas	Rödel	Qualitätsmanagementbeauftragter	029459815623		andreas.roedel@lwl.org

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon.	Fax:	E-Mail:
Dr. med.	Josef J.	Lessmann	Ärztlicher Direktor	02902821000	02902821009	info@lwl-klinik-warstein.de

URL zur Homepage:

<http://www.lwl-klinik-warstein.de/de/>

URL für weitere Informationen:

http://www.lwl-klinik-warstein.de/de/ueber_uns/Qualitaet/

Weitere Links:

URL:	Beschreibung:
http://www.lwl- psychiatrieverbund.de/de/	Homepage des LWL-PsychiatrieVerbunds Westfalen (Träger der LWL-Klinik Warstein)

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260591414

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

LWL-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein

Franz-Hegemann-Straße 23

59581 Warstein

Internet:

<http://www.lwl-klinik-warstein.de/de/>

Postanschrift:

Franz-Hegemann-Straße 23

59581 Warstein

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr. med.	Josef J.	Leßmann	Ärztlicher Direktor	02902 / 82 - 1000	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Magnus	Eggers	Pflegedirektor	02902 / 82 - 1010	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Beatrix	Mayer	Stellv. Kaufmännische Direktorin	02902 / 82 - 5000	02902 / 82 - 5009	info@lwl-klinik-warstein.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Art:

öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	Ohrakupunktur, Schlafkranz
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angehörigengruppen zu bestimmten Krankheitsbildern / in bestimmten Stationen, Angehörigensprechstunde, Angehörigenvisite
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Fitness- und Sportangebote (eigener Fitnessraum / Sportraum / Sporthalle, Freiluftsport), Laufen, Walking, begleitete Spaziergänge, Programm"Fit für 100"
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Gruppenangebote zu Gesundheitsberatung, Ernährungsberatung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflegerische	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bezugspflege
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Arbeitsbezogene Coaching-Angebote, Psychoedukation
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Gesundheits- und Ernährungsberatung, Bewegungsangebote,"Fit für 100"u.v.m.

MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Rückenschule, Pilates Anfänger/Fortgeschrittene, Wirbelsäulengymnastik, "Drums Alive"
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzmanagement bei Patienten mit Demenz; Schmerztagebuch; Konzept zur Schmerzbehandlung; Kooperation mit somatischen Kliniken (Klinikum Stadt Soest; Maria Hilf Warstein)
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Angehörigengruppen, Angehörigenvisite, Angehörigensprechstunde zu bestimmten Krankheitsbildern / in einzelnen Stationen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Feldenkrais, Fantasie- / Traumreise
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Adherence / Medikamententraining, Aufnahme-, Einzel-, Entlassungsgespräch, Pflegevisite, Skillstraining, Soziales Kompetenztraining, lebenspraktisches Training, Achtsamkeitstraining, Imagination, Wahrnehmungsschulung, Stresstoleranztraining, Dialektisch-Behaviorale Therapie u.v.m
MP46	Traditionelle Chinesische Medizin	Reiki, Akupunktur, Akupressur, Fußreflexzonenmassage
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Information und/oder Kontakt zu örtlichen Selbsthilfeangeboten, Kontakt zu Selbsthilfeorganisationen (z.B. Alzheimer-Gesellschaft, Selbsthilfezentrum), Initiativen zur Gründung neuer Selbsthilfegruppen; im Bereich Suchtmedizin besuchen Selbsthilfegruppen die Stationen
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Gedächtnistraining, Hirnleistungstraining, Kognitives Training, Erinnerungspflege
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Themenbezogene Fachvorträge
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Familiale Pflege, zusätzlich Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle Warstein für die Tagesklinik Warstein
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Enge Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen vor Ort und im Kreis Soest

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		kostenfrei
NM40	Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Keine ehrenamtlichen Kräfte, jedoch z.T."Patensystem" für neue Patienten, grundsätzlich bedarfsbezogen Begleitung durch Personal
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			

NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Information und/oder Kontakt zu örtlichen Selbsthilfeangeboten, Kontakt zu Selbsthilfeorganisationen (z.B. Alzheimer-Gesellschaft, Selbsthilfezentrum), Initiativen zur Gründung neuer Selbsthilfegruppen; im Bereich Suchtmedizin besuchen Selbsthilfegruppen die Stationen
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Täglich im Angebot: schweinefleischfreie Vollkost, vegetarische Kost (z.T. vegan), Salate; außerdem können Menüs selbst zusammengestellt werden (Komponentenwahl)		
NM67	Andachtsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Einzelne Aufzüge; jedoch wird grundsätzlich personelle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen angeboten
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	teils, je nach Gebäude
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Begleitung von Menschen mit Behinderungen
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Einzelne Angebote, wie z.B. stationseigener Garten; jedoch wird grundsätzlich personelle Unterstützung für Menschen mit Behinderungen angeboten
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Besonderen Bedarf bitte bei telefonischer Anmeldung / Kontaktaufnahme anmelden
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Besonderen Bedarf bitte bei telefonischer Anmeldung / Kontaktaufnahme anmelden
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF24	Diätetische Angebote	Besondere Ernährungsbedarfe / diätetische Anforderungen werden individuell berücksichtigt
BF25	Dolmetscherdienst	

BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	grundsätzlich ja, je nach Krankheitsbild griechisch, holländisch, polnisch, rumänisch, russisch; Spezialangebote für russischsprachige Suchterkrankte
------	--	---

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Dr. Ewald Rahn (Chefarzt): Lehrauftrag Bergische Universität Wuppertal (Vorlesung Psychiatrie / Psychopathologie), Dr. Rüdiger Holzbach (Chefarzt): Ruhr-Universität Bochum (Humanmedizin, Psychiatrie)
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	Arndt Schlubach (Stabsbeauftragter Pflegedirektion): Lehraufträge Fachhochschule Münster (Pflegepädagogik / Berufspädagogik im Gesundheitswesen, Modul: Versorgungsmanagement), Hamburger FernHochschule (Gesundheits- und Sozialmanagement, Modul: Finanzierung, Investitionsrechnung, Controlling)
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Für Medizinstudenten bieten wir ein Stipendienprogramm an. Stipendiaten, die sich verpflichten, nach Abschluss des Studiums eine 4-jährige Tätigkeit in unseren Einrichtungen aufzunehmen, werden vom 1. Hochschulesemester an finanziell und fachlich gefördert (z.B. mentorenbegleitete Praktika).
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	u.a. mit Univ. Bielefeld: Familiäre Pflege, Univ. Hamburg: Medikamentenabhängigkeit, Ruhr-Univ. Bochum: THC- und Amphetamin-Konsumenten, FH Diakonie Bielefeld: Konfliktsituationen und Einschränkungmaßnahmen in der psychiatr. Versorgung, LWL: Clomethiazol versus Oxazepam im Alkoholentzug
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	u.a. Studien zu THC-Entzug, Akzeptanz von Anticraving-Substanzen, Umstellung von Methadon auf Buprenorphin, Selbstbestimmter Substanzkonsum, Anschlussbehandlung nach Qualifizierten Alkoholentzug: outcome und ökonomische Konsequenzen, pflegerische Qualifikation und Sturzprävention (INQUIRE)
FL09	Doktorandenbetreuung	Dr. Rüdiger Holzbach (Chefarzt): an den Universitäten Hamburg (Prof. Naber), Ruhr-Universität Bochum (Prof. Juckel), Universität Essen (Prof. Scherbaum)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Dreijährige Ausbildung in der LWL-Akademie für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe mit dem staatl. anerkannten Abschluss „Gesundheits- und KrankenpflegerIn“; Ausbildungsbeginn jährlich am 1.04. und 1.10. möglich. Gemeinsam mit FH der Evang. Diakonie Bielefeld: dualer Ausbildungsgang (BSc Pflege)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

291 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3754

Teilstationäre Fallzahl:

167

Ambulante Fallzahl:

8945

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
25,48	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
24,03	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,45	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,17	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
19,31	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
16,64	In der Facharztweiterbildung werden Weiterbildungsinhalte durch weiterbildungsbevollmächtigte Ärzte und andere Chefärzte vermittelt. Viele Angebote unseres Fortbildungszentrums sind zertifiziert. Außerdem kooperieren wir eng mit zwei benachbarten neurologischen Weiterbildungseinrichtungen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
15,19	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,45	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,17	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10,47	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
145,34	In der LWL-Akademie Lippstadt bilden wir selbst aus. Für examinierte Pflegepersonen bieten sich im hauseigenen Fort- und Weiterbildungszentrum vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
145,34	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,87	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
143,47	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,01	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,01	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,01	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
6,21	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
6,21	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,77	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,44	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5,15	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,15	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,53	

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,04	Für die Ausbildung zum Psycholog. Psychotherapeuten kooperieren wir mit mehreren Einrichtungen, u.a. der Ruhr-Univ. Bochum. Im Auswahlverfahren benannte Diplomanden erhalten die Möglichkeit, 1 Jahr praktische Erfahrungen bei uns zu sammeln und Ausbildungsbausteine zu erlangen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,04	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,04	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
10,12	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
10,12	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10,12	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5,21	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,21	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,21	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
13,59	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
13,59	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,78	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
11,81	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direkte Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,58	0,58	0	0	0,58	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	10,12	10,12	0	0	10,12	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	1	1	0	0	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,39	1,39	0	0	1,39	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	2,69	2,69	0	0	2,69	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,79	0,79	0	0	0,79	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	5,15	5,15	0	0,62	4,53	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,83	0,83	0	0	0,83	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	7,04	7,04	0	1,78	5,26	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	6,55	6,55	0	0	6,55	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1,1	1,1	0	0	1,1	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagogin/ Gymnastik- und Tanzpädagoge	3,03	3,03	0	0	3,03	
SP58	Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG)	2,04	2,04	0	0	2,04	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. phil. Andreas Rödel	Qualitätsmanagement-Beauftragter	02945 981 5628	02945 981 1009	andreas.roedel@lwl.org

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	QM-Lenkungsgruppe (quartalsweise): Alle klinischen Abteilungen	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement		

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Dienstanweisung Risikomanagement2015-05-04
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrensanweisung Medizinisches Notfallmanagement2017-01-25
RM05	Schmerzmanagement	Standard Schmerzerkennung und -behandlung bei älteren Patienten; Konzept Schmerzbewältigung2014-01-24
RM06	Sturzprophylaxe	Verfahrensanweisung Sturzprophylaxe2016-08-23
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Verfahrensanweisung Dekubitusprophylaxe2016-02-29
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Dienstanweisung Fixierung; Verfahrensanweisung Aggression, Gewalt und Zwang2015-12-08
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dienstanweisung Umsetzung der Medizinprodukte-Gesetzgebung2015-11-03
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Andere: Multiprofessionelle Fallbesprechungen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Standard Medikamentenmanagemen2016-02-19
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Entlassmanagement, Konzept Familiäre Pflege2017-09-25

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	andere Frequenz	2015 unter anderem:- Anschaffung von Schwerlastbetten, Einrichtung Adipositaszimmer- Neue Kennzeichnungsvorschriften für Insulin-Pens, um Verwechslungen zu vermeiden- Beseitigung von Stolperfallen- Technische Aufzugsprüfung, Aufzugsanierung- Wechsel eines Anbieters medizinischer Einwegartikel

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-03-24
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Ja	Ja	andere Frequenz

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF06	CIRS NRW (Ärztikammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Bestellt gemäß HygMedVO-NRW §5
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
14	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med.	Josef J.	Lessmann	Ärztlicher Direktor	02902 82 1000	02902 82 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
trifft nicht zu
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?
trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:
0 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:
2,58 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?
ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noroviren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS	http://www.nrzhygiene.de/surveillance/kiss/hand-kiss/HAND-KISS Als psychiatrische Fachklinik ist für uns nur das Modul HAND-KISS(Händehygiene) relevant.
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	MRE-Netzwerk Kreis Soest; Hygiene-Arbeitskreis der LWL-Kliniken; Arbeitskreis hygienischmikrobiologisches Labor	Zusätzlich: 2016 Teilnahme an der Punktprävalenzerhebung (PPS) zum Vorkommen von nosokomialen Infektionen und zur Anwendung von Antibiotika; 2016 Erhalt des MRSA Qualitätssiegels des Landesentrums Gesundheit NRW (s. https://www.lzg.nrw.de/themen/Gesundheit_schuetzen/infektionsschutz/krkhshygiene/mre_netzwerke/siegel/)
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Sterilisation extern (jährlich Einsicht der Qualitäts- und Validierungsdaten)
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Beschwerden und Anregungen können von Patienten und anderen Kunden gegenüber dem Krankenhaus selbst (dezentrales Beschwerdemanagement) oder aber gegenüber unserem Träger (zentrale Beschwerdekommision des LWL) geäußert werden.	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	In unserer Verfahrensweisung "Beschwerden und Ideen" ist das gesamte Verfahren im Beschwerdemanagement von der Beschwerdestimulierung bis zur Beschwerdeauswertung festgelegt.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Festgelegte Ansprechpartner für Beschwerden, festgelegte Abläufe der Entgegennahme und Bearbeitung von Beschwerden (Verfahrensweisung)	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Festgelegte Ansprechpartner für Beschwerden, festgelegte Abläufe der Entgegennahme, Bearbeitung und Auswertung von Beschwerden (Verfahrensweisung)	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	

Nein	Festgelegtes Zeitziel (Verfahrensanweisung)	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja	In jeder Station ist ein Hauptansprechpartner für Beschwerden festgelegt. Der Pflegedirektor übernimmt die Funktion einer "Ombudsperson" und steht als übergeordneter Ansprechpartner zur Verfügung. Ein Beschwerdebericht wird für interne Zwecke erstellt.	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Nein		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja	In den Stationen bzw. Gebäuden liegen Beschwerdeformulare aus, die ohne Angabe persönlicher Daten in "Beschwerdebrieffächern" eingeworfen werden können.	
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Nein	Jährliche Patientenbefragung in allen LWL-Kliniken, zusätzlich jährlich interne Patientenbefragung sowie spezielle Befragungen in einzelnen Abteilungen / Stationen	
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Zuweiser werden im 3-Jahres-Rhythmus befragt	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Magnus	Eggers	Pflegedirektor	02902 82 1010	02902 82 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie

B-[1].1 Name [Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie]

Fachabteilungsschlüssel:
2900
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Franz-Hegemann-Str. 23, 59581 Warstein	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Ewald Rahn	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de
Dr. med Martin Gunga	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de
Dr. med Petra Hunold	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de
Helene Unterfenger	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de
Dr. med. Rüdiger Holzbach	Chefarzt	02902 / 82 - 1004	02902 / 82 - 1009	info@lwl-klinik-warstein.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Sonstiges	Wir kooperieren mit somatischen Kliniken in der Region in folgenden Bereichen: Psychoonkologie, Palliativmedizin, Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen, Adipositas und Geriatrie
VP00	Sonstiges	Fachstation für Psychosomatik
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	

B-[1].5 Fallzahlen [Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie]

Vollstationäre Fallzahl:

3754

Teilstationäre Fallzahl:

167

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F10.2	861	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F32.1	672	Mittelgradige depressive Episode
F32.2	555	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F11.2	534	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Abhängigkeitssyndrom
F60.3	380	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung
F33.1	282	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F06.3	241	Organische affektive Störungen
F33.2	235	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F20.0	193	Paranoide Schizophrenie
F12.2	154	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F15.2	96	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
F32.3	60	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F05.1	55	Delir bei Demenz
F22.0	45	Wahnhafte Störung
F25.1	34	Schizoaffective Störung, gegenwärtig depressiv
f33.3	34	unbekannter Schlüssel
F05.0	33	Delir ohne Demenz
F43.2	31	Anpassungsstörungen
F21	28	Schizotype Störung
F43.1	28	Posttraumatische Belastungsstörung
F31.2	24	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F25.0	23	Schizoaffective Störung, gegenwärtig manisch
F23.1	22	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F43.0	22	Akute Belastungsreaktion
F31.4	20	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F61	17	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F31.1	16	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
F25.2	15	Gemischte schizoaffective Störung
F19.5	14	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung

F23.2	14	Akute schizophreniforme psychotische Störung
F06.2	13	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F13.2	12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
F20.1	10	Hebephrene Schizophrenie
F23.0	10	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F14.2	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom
F31.6	9	Bipolare affektive Psychose, gegenwärtig gemischte Episode
F10.1	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F90.1	7	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
F10.0	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F12.5	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F31.3	5	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F05.8	4	Sonstige Formen des Delirs
F19.2	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F41.2	4	Angst und depressive Störung, gemischt
F90.0	4	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
F06.0	< 4	Organische Halluzinose
F06.4	< 4	Organische Angststörung
F06.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F10.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F10.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F10.6	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F11.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Schädlicher Gebrauch
F11.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Psychotische Störung
F12.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch
F12.8	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
F13.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Psychotische Störung
F14.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung
F15.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch

F15.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
F20.2	< 4	Katatone Schizophrenie
F20.3	< 4	Undifferenzierte Schizophrenie
F20.5	< 4	Schizophrenes Residuum
F20.6	< 4	Schizophrenia simplex
F22.8	< 4	Sonstige anhaltende wahnhafte Störungen
F23.3	< 4	Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen
F23.8	< 4	Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen
F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
F24	< 4	Induzierte wahnhafte Störung
F25.8	< 4	Sonstige schizoaffektive Störungen
F30.0	< 4	Hypomanie
F30.1	< 4	Manie ohne psychotische Symptome
F30.2	< 4	Manie mit psychotischen Symptomen
F31.0	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F31.5	< 4	Bipolare affektive Psychose, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F31.7	< 4	Bipolare affektive Psychose, gegenwärtig remittiert
F32.0	< 4	Leichte depressive Episode
F32.9	< 4	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
F33.0	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
F34.1	< 4	Dysthymia
F40.0	< 4	Agoraphobie
F40.1	< 4	Soziale Phobien
F41.1	< 4	Generalisierte Angststörung
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F43.8	< 4	Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung
F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
F44.8	< 4	Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F45.2	< 4	Hypochondrische Störung

F45.3	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung
F45.4	< 4	Anhaltende Schmerzstörung
F50.0	< 4	Anorexia nervosa
F50.2	< 4	Bulimia nervosa
F53.0	< 4	Leichte psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
F60.2	< 4	Dissoziale Persönlichkeitsstörung
F60.6	< 4	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung
F60.8	< 4	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen
F84.5	< 4	Asperger-Syndrom
F92.0	< 4	Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung
F92.8	< 4	Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) • Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) • Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) • Spezialsprechstunde (VP12) • Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) • Psychiatrische Tagesklinik (VP15) 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			Ambulante Behandlung über die LWL-Institutsambulanz Warstein (im Klinikgelände, Hausadresse: Franz-Hegemann-Straße 23, 59581 Warstein)

AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) • Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) • Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) • Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) • Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) • Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) • Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07) • Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) • Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10) • Spezialsprechstunde (VP12) • Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13) • Psychiatrische Tagesklinik (VP15) 	<p>Ambulante Behandlung über die LWL-Institutsambulanz Warstein (im Klinikgelände, Hausadresse: Franz-Hegemann-Straße 23, 59581 Warstein)</p>
------	----------------	--	--	---

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
25,48		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
24,03		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,45		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,17		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
19,31	194,40704	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,64		In der Facharztweiterbildung werden Weiterbildungsinhalte durch weiterbildungsbevollmächtigte Ärzte und andere Chefärzte vermittelt. Viele Angebote unsere Fortbildungszentrums sind zertifiziert. Außerdem kooperieren wir eng mit zwei benachbarten neurologischen Weiterbildungseinrichtungen.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,19		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,45		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,17		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,47	358,54823	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ45	Öffentliches Gesundheitswesen	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
145,34		In der LWL-Akademie Lippstadt bilden wir selbst aus. Für examinierte Pflegepersonen gibt es im hauseigenen Fort- und Weiterbildungszentrum vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
145,34		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,87		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
143,47	26,16574	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,01		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,01		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,01	936,15960	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,21		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,21		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,77		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,44	1538,52459	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP07	Geriatric	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,15		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,15		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,53	828,69757	

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	4522,89156	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,04		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,04		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,04	1840,19607	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,12		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,12		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,12	370,94861	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,21		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,21		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,21	720,53742	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,59		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,59		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,78		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,81	317,86621	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):
15
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:
13
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:
11

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)